Gemeindebrief der Evangelisch - Lutherischen Kirchengemeinde Bad Tölz

Dezember 2026 - März 2027











Ich glaube an Jesus Christus…

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Zwei Christusfeste umfasst der vorliegende Gemeindebrief. Ein weiter Bogen wird gespannt vom Beginn des Lebens über seine tatkräftige Wirkung hin zu Sterben, Tod und Auferstehung Christi. Beide Feste, Weihnachten und Ostern, tragen die Farbe Weiß. Ihnen geht eine Bußzeit voraus. Diese trägt die Farbe Lila.

Eine festliche Zeit liegt vor uns. Möge es dem einen oder der anderen von uns gegeben sein, das Mysterium Christi zu erleben. Dieses besteht klassischerweise darin, dass Dinge, die zuvor einander widerstritten, wie durch ein Wunder miteinander bestehen können, weil sich der Hintergrund geändert hat. Ein anderer Geist weht.

Diesen anderen Geist feiern wir in unserer Gemeinde auf vielfältige Weise. Vielleicht besser: In unseren Gottesdiensten möge er sich allen Mitfeiernden mitteilen. So ist es besonders schön, dass wir in der Adventszeit nicht nur Kindernachmittage in Bad Heilbrunn, sondern auch wieder zwei Adventsliederabende in Bad Tölz haben werden. Diese werden wie immer musikalisch hervorragend begleitet und die Kirche liebevoll gestaltet.

Die Weihnachtsgottesdienste zeichnen sich alle durch kleine musikalische Höhepunkte aus. (Siehe:S. 11)

Ganz Ähnliches gilt natürlich auch für das zweite Hochfest: Ostern. Manche Wirklichkeit und Idee können nur durch die Kunst Menschen zugänglich gemacht werden. Als moralische Forderung stoßen sie ab und sind z.T. sogar heuchlerisch. Dies gilt vor allem für die Hingabe Gottes in Christus. Aus diesem Grund ist die Liturgie so wichtig und schön, wenn sich immer wieder Menschen finden lassen, die z.B. das „Exsultet“ in der Osternacht einüben und singen. (Ebenfalls S. 11)



Christus ist auch Ursprung und tragende Basis des Projektes „Brücke-Johanneskirche“. Dinge, die räumlich getrennt gewesen sind, wie das Gemeindehaus und die Kirche, kommen einander näher. Die angedachte Umgestaltung der Johanneskirche, sodass der profane und sakrale Raum näher aneinanderrücken, ohne sich zu vermischen, wäre auch dann erwägenswert, wenn wir in Geld schwämmen. Denn die Schönheit der Idee ist zwar unter ökonomischem Druck sichtbar und notwendig geworden, nicht aber ihr Ursprung. Diese ist die Spiritualität selbst. Sie sucht sich zu jeder Zeit ihren Weg. Hierzu gab es eine Gemeindeversammlung im Herbst und wird

es immer wieder Informationen von Seiten des Kirchenvorstandes geben. (Siehe S.12)
Eine Brücke verbindet zwei Seiten miteinander. Vorher führte kein gangbarer Weg hinüber. Das ist ein uraltes Bild für Christus.

Es grüßt sie herzlich

Pfarrer Dr. Urs Espeel

Impressum

V.i.S.d.P.
Pfarrer Dr. Urs Espeel

Herausgeber
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bad Tölz, Schützenweg 10, 83646 Bad Tölz

Druck
Druckhaus Harms e.K., Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Redaktion
Johannes Schultheiß, Dr. Urs Espeel, Michael Messerschmidt

Gestaltung
Michael Messerschmidt

Auflage
2.800

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes **01.03.2027**

Foto Vorder-/Rückseite
Kreuz und Krippe (KI generiert)/ Johannes Schultheiß



Am 14. März tritt der Projektchor wieder auf!

„Ich glaube an Jesus Christus, …“

„… seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn.“ Für jeden nicht kirchlich-sozialisierten Menschen – und das werden immer mehr in unserer Gesellschaft – muss das befremdlich klingen. Für alle Kirchen-Insider ist klar: Das ist der Beginn des 2. Artikels des apostolischen Glaubensbekenntnisses, das wir und viele andere Gemeinden jeden Sonntag im Gottesdienst sprechen.
Auffällig ist beim Absatz über Jesus Christus v.a., was nicht gesagt wird. Da ist die Rede von Jesu Geburt und dann schon von Passion und Tod. Kein einziger Satz über sein Leben dazwischen. Fast so wie auf einem Grabstein: nur Geburtsdatum und Sterbedatum. Da ist weder die Rede von Jesu Botschaft noch von Wundern und auch nicht von seiner Gemeinschaft mit den Jüngern.
Das kann kein Zufall sein. Der Tod und die Geburt Jesu waren in der frühen Kirche die entscheidenden Ereignisse der Geschichte, also nicht nur der Geschichte Jesu, sondern der Geschichte ganz allgemein. Die Ausgabe dieses Gemeindebriefes passt da gut dazu, denn sie betrifft die Zeit von der Adventszeit bis Ostern.
Gottes eingeborener Sohn, empfangen vom Hl. Geist, geboren von der Jungfrau Maria: Unser Glaubensbekenntnis macht uns gleich dreimal auf die Geburt Jesu aufmerksam. Da wurde ein ganz normaler Mensch geboren. Gleichzeitig kommt Gott zu uns durch dieses Kind. Gottes ganze Liebe steckt nicht nur in der Botschaft Jesu, sie manifestiert sich in seinem Leben. Gott wird Mensch, um uns so nah wie möglich zu sein. Das ist gerade in all den Krisen unserer Tage eine heilsame Nachricht.



Doch mit der Geburt begann die Geschichte Jesu erst. Jesu Weg führte von der Krippe ans Kreuz. Das Kind, dessen Geburtstag wir an Weihnachten feiern, wurde erwachsen und nahm sein Kreuz auf sich. Aber selbst da, wo sich Jesus gottverlassen fühlte, lebte er die Liebe Gottes immer noch so konsequent, dass er selbst seinen Mördern vergab.
Wir können bis heute nur staunen über diesen Menschen und versuchen, ihm nachzufolgen, und dazu gehört eben auch, sich immer wieder zu ihm zu bekennen:
„Ich glaube an Jesus Christus …“ Amen.

Johannes Schultheiß


Taizé-Gebete
Bad Tölz
jeweils Samstag, 19 Uhr
24.10.2026 - ev. Christuskirche Bad Heilbrunn
(Malachias-Geiger-Weg 9)
05.12.2026 - altkath. Tennerkapelle
(Benediktbeurer Straße 2)
20.02.2027 - Jesus Haus (ehem. Friedenskirche)
(Prof.-Max-Lange-Platz 0)
06.03.2027 - kath. Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt
(Frauenfreithof 1)
24.04.2027 - kath. Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt
(Frauenfreithof 1)
Bitte beachten Sie, dass sich kurzfristige Änderungen ergeben können.

6 Zum Thema

Von der Erlösung

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Was ist das?

Ich glaube, dass Jesus Christus, wahrhaftiger Gott vom Vater in Ewigkeit geboren und auch wahrhaftiger Mensch von der Jungfrau Maria geboren, sei mein Herr, der mich verlornen und verdammten Menschen erlöset hat, erworben, gewonnen von allen Sünden, vom Tode und von der Gewalt des Teufels; nicht mit Gold oder Silber, sondern mit seinem heiligen, teuren Blut und mit seinem unschuldigen Leiden und Sterben; damit ich sein eigen sei und in seinem Reich unter ihm lebe und ihm diene in ewiger Gerechtigkeit, Unschuld und Seligkeit, gleichwie er ist auferstanden vom Tode, lebet und regieret in Ewigkeit.

Das ist gewißlich wahr.

Martin Luther: Kleiner Katechismus

Erlösung von der Sünde meint Befreiung zur Gegenwart

Der zweite Artikel des Kleinen Katechismus trägt den Titel „Von der Erlösung“. Von Christus nicht im Kontext der Erlösung zu sprechen, heißt diesen Artikel notwendig missverstehen. Und das geschieht ja dann auch. Ist der Hintergrund nicht die Erlösung, sondern die naturwissenschaftliche Erkenntnis, dann wird die Zwei-Naturen-Lehre zum Stein des Anstoßes. Wer kennt sie nicht, diese mühseligen Debatten, die nichts bringen, weil sie den Gegenstand, um den es geht, von vornherein nicht erfassen? Sie finden kein Ende, weil sie die Sache nicht treffen.

Erlösung ist eine zutiefst politische Kategorie. Das heißt: Sie betrifft das menschliche Handeln und sein Selbstverständnis mit anderen Menschen und die Welt um ihn herum. Diese Welt kennt Abgründe und Konflikte. Die werden erlebt und erlitten und stellen zuweilen vor Herausforderungen, die nicht leicht zu lösen sind. Wer das nicht erlebt und empfindet und als Tatsache zulassen kann, der wird sich mit dem zweiten Artikel des Glaubensbekenntnisses sehr schwer tun. Das ist dabei gar nicht so selten. Denn viele Menschen verweigern sich einfach und fliehen in die Sehnsucht nach Harmonie und herstellbarer

Glückseligkeit.
Abgründig ist nicht nur die Welt oder das eigene Ich. Abgründig ist auch Gott in Christus. Der Abgrund reicht dabei bis in den Tod. Er wird ganz abschreiten. Der Weg geht nach unten und nach oben. Es ist die reine Hingabe. Damit ist nichts Hygienisches gemeint. Rein meint im Kontext des Geistes sowohl der Philosophie als auch in der Theologie nichts Medizinisches. Reinheit meint schlicht: Das, worum es geht, ist nicht einem Zweck unterworfen, sondern ist direkter Ausdruck des Guten. Man kann das auch anders zu sagen versuchen: Das Gute stellt sich mit dem, was getan wird, unmittelbar ein. Das Gute wird nicht angestrebt, sondern erreicht sein Ziel.
Das ist für unser Verständnis nicht selbstverständlich. Wir denken im Alltag nahezu ausschließlich vom Nutzen her, halten unsere Entscheidungen für äußerst rational begründet und unsere Ziele, meist Zwecke, befinden sich stets in der Zukunft. Dabei wird die Gegenwart nicht selten verfehlt. Wir spüren das nicht nur. Wir wissen das. Wir geben das nur nicht immer gern zu. Die schlichte Tatsache der Sünde kann z.B. mit einer Erschöpfung verbunden sein, die Gegenwart verpasst zu haben, obwohl doch angeblich hehre Ziele verfolgt wurden. Um dem aber auszuweichen, wird der Begriff Sünde moralisiert und auf eine Ebene mit Schuld gestellt. Denn Schuld können Menschen bearbeiten, Sünde nur anerkennen.
Biblische Theologie bricht mit der alltäglichen, auf die Zukunft gerichteten Zweckrationalität des Alltags, indem sie auf Christus zeigt. „Dort seht Ihr“, sagt sie, „wie Gott sein Ziel erreicht und nicht etwa hinterherläuft.“ In Christus erreicht Gott sein Ziel und erlöst die Welt dadurch an und durch sich selbst , dass er in der Gegenwart verbleibt und die Konsequenzen trägt und erleidet..
Menschen mögen einknicken oder aggressiv werden. Gott tut es nicht. Das ist der unermessliche Abgrund. Er führt in den Tod hinab bis hinauf zum ewigen Leben. Wer dieser Geste folgt, sie innerlich mitvollzieht, erlebt, worum es geht. Taufe und Abendmahl lassen die Gegenwart erlebbar werden. Keine Visionen oder Bilder davon, wie es einmal sein wird, sondern mystisch gesagt: erfüllte Leere als Raum für einen Anfang.



Pfarrer Urs Espeel

8 Pfarrer Schultheiß trifft....

Pfarrer Johannes Schultheiß trifft …
..... Ute Stoßberger, treue Gottesdienstbesucherin

Liebe Frau Stoßberger, das Laufen fällt Ihnen altersbedingt seit einiger Zeit schwer, dennoch kommen Sie jeden Sonntag zum Gottesdienst. Was bedeutet Ihnen der Gottesdienst in der Johanneskirche?
Wenn ich am Sonntag auf dem Weg zur Kirche all die Glocken in der Stadt läuten höre, dann beschwingt mich das und macht mich fröhlich. Die Gemeinschaft hier, das Singen, Beten und das Reden miteinander trösten mich. Irgendetwas passiert hier immer: eine nette Begegnung, eine schöne Blume, ein heilsamer Trost. Wenn ich mal total neben mir stehe, ist es immer der Herrgott, den ich anrufe, und er hat mich nie allein gelassen.

Dieser Gemeindebrief thematisiert Jesus Christus. Wenn Sie auf Ihr Leben zurückblicken: Welche Rolle hat Jesus Christus für Sie gespielt?
Ich habe mich immer von ihm umgeben gefühlt. Er hat mir immer eine Sicherheit gegeben. Er schickt mir Menschen, die mir helfen, sodass ich auf dem richtigen Weg bin. Je älter ich wurde, desto intensiver wurde das.

Gab es einen Moment oder eine Zeit in Ihrem Leben, in der Sie Jesus besonders nahe gespürt haben?
Oft habe ich meinen Herrgott auch in der Natur gesucht und gefunden. Denn Jesus und der Herrgott sind für mich eins. Nach einer schweren Bergtour, den Blick auf das Weite, Unendliche, das ist einfach ein erhebendes Gefühl.
Was hat Ihnen Ihr Glaube in schwierigen Zeiten gegeben – und was gibt er Ihnen heute?
Kraft. Trost. Sicherheit. Dafür danke ich meinem Herrgott sehr oft. Ich bin jeden Tag einfach dankbar, für das, was ich erleben durfte, dass ich bin.

Hat sich Ihr Bild von Jesus im Laufe Ihres Lebens verändert? Wenn ja, wie?
Eigentlich nicht. Das war schon da, als ich noch ein junges Mädchen war. Wir waren Flüchtlinge, aber wir durften die Kirche schmücken. Ich fand das wunderschön. Vielleicht hat mich das damals geprägt. Das war mir eine Ehre.

Gibt es ein Wort aus der Bibel, ein Gebet oder ein Lied, das Sie schon viele Jahre begleitet?
Ich bete jeden Tag:
„In ihm seis begonnen, der Monde und Sonnen
am blauen Gezelte des Himmels bewegt.
Du Vater, du rate, lenke du und wende.
Herr, dir in die Hände, sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.“

Was würden Sie einem jungen Menschen sagen, der fragt: „Was bringt mir der Glaube an Jesus eigentlich für mein Leben?“
Jesus Christus ist ein Tröster, er macht stark. Ich weiß, mit ihm an der Seite kann mir nichts wirklich passieren, und wenn mal was passiert, ist es halb so schlimm.

Liebe Frau Stoßberger, ich bin auch dankbar und zwar für so liebenswürdige Menschen wie Sie in unserer Gemeinde. Vielen Dank für das Interview!



Projektchor 2027

Weiblichkeit, Verbundenheit, Emotion

Zielgruppe:

Wenn Du zwischen 13 und 100 bist und Lust hast Musik im ganzen Körper zu spüren, dann bist du richtig.

Egal, ob Anfängerin oder mit Erfahrung, alle sind willkommen!

Ablauf Anmeldung:

1. Du schreibst eine WhatsApp an mich mit Deinem Namen, Stimmlage und Adresse.
2. Du erhältst von mir ein Audio mit den eingesungenen Stimmen für die Lieder in Deiner Stimmlage.
3. Ich lasse Dir die Noten (nur Originale) zukommen.

Anmeldungen ab sofort bis zum 19. Februar 2027 unter meiner Mobilnummer 0176 72874972 oder 08046 188346

2 Proben für den Projektchor im Gemeindesaal in BAD TÖLZ (Schützenweg 10):

Es finden zwei Proben jeweils am Sonntagabend von 19-21 Uhr im Gemeindehaus in BAD TÖLZ statt.

Die Termine sind am: 28. Februar und 7. März 2027

Deine Stimmprobe in BAD HEILBRUNN (Malachias-Geiger Weg 12)

Es bringt Dir und dem gesamten Chor viel Sicherheit und mehr Spaß, wenn alle ihre Stimme vor dem 28. Februar schon kennen. In der Stimmprobe in BAD HEILBRUNN trainiere ich mit Dir speziell Deine Stimmlage.

Sopran: Montag, 22. Feb 19-20.30 Uhr im Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Mezzosopran: Dienstag, 23. Feb 19-20.30 Uhr im Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Alt: Donnerstag, den 25. Feb 19 -20.30 Uhr im Gemeindesaal in Bad Heilbrunn

Repertoire:

Modernes, christliches Liedgut aus dem deutschen und angloamerikanischen Raum. Lass Dich überraschen!

Kosten:

8 Euro für eigene Noten und Unkosten.

Auftritt in Bad Tölz:

Am Sonntag, den 14. März 2027
singt der Projektchor um 9.30 Uhr in der Johanneskirche in Bad Tölz.



Ich freue mich auf Dich und deine Stimme!
Britta Schultheiß

Advent und Weihnachten

Adventsliedersingen in der Johanneskirche, 17 Uhr

06. Dezember, 2. Advent, mit Florian Lang (Steiersche Harmonika)
20. Dezember, 4. Advent, mit Der Chor für alle Fälle u.d.L. von Petra Willibald

24. Dezember, Heiligabend in der Johanneskirche

15 Uhr, „Höret die Weihnachtsgeschichte“ von Lorenz Maierhofer,
Gottesdienst mit Krippenspiel der Kleinen und musikalischem Singspiel
u.d.L. von Ruth Helgert
17 Uhr, „Es ist ein Ros entsprungen“
Vesper mit „Das Herrengedeck“ und Fam. Pickelmann (Orgel, Cello und Oboe)
18.30 Uhr, „Vigilia Natale“ Vespergottesdienst
mit weihnachtlichen Gesängen aus Italien, mit Laura Giacalone und N.N.
23 Uhr, Christmette mit dem Gospelchor „Swinging Souls” u.d.L. von A. Dehm

26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag in der Johanneskirche
9.30 Uhr, musikalischer Festgottesdienst mit Weihnachtsliedern aus England und Skandinavien sowie dem Weihnachts-Exsultet „O selige Nacht“, Chor und Ensemble u.d.L. von Lisa Wiener

Silvester in der Johanneskirche
17 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Klängen der Flöte

Ostern

26. März, Karfreitag in der Johanneskirche
9.30 Uhr Festgottesdient mit dem Männerchor „Das Herrengedeck“, mit der berühmten Karfreitagsliturgie der Improperien und Eucharistie

28. März, Osternacht in der Johanneskirche
05 Uhr: Festgottesdienst mit Exsultet, Tauferinnerung und Osterlitanei
Im Anschluss voraussichtlich Osterfrühstück mit selbstgebackenem Brot und Hefegebäck.
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

Liebe Gemeinde,

am 20. September und dann am 22. Oktober haben wir im Rahmen einer Gemeindeversammlung das Projekt „Brücke Johanneskirche“ zunächst vorgestellt und begonnen, den Weg hierzu fortzusetzen.
Wir als Kirchenvorstand leben in der Zeit und sehen die Notwendigkeit und die damit verbundene Herausforderung, den Weg weiterzugehen: in der Zeit und über die Zeit hinaus.
Die Gesellschaft ist im Wandel, die gesellschaftliche Bedeutung der Kirche nimmt ab, die Notwendigkeit ihrer Funktion eher zu. Deshalb auch das Bild der Brücke: Verbindung schaffen und neue Wege gehen.
Wir wollen auf die Wirklichkeit, auf die Veränderungen reagieren und wir wollen gestalten. Kulturelle Öffnung des Kirchenraumes und soziale Präsenz sind dabei zentrale Anliegen.
Wir würden uns freuen, wenn es im Verlauf immer leichter gelingt, die Kirche als Raum zu betreten und für sich zu entdecken, wieder neu zu entdecken.
Denn auf der Brücke sind wir in der Zeit unterwegs.

Sakraler Raum und sozialer Begegnungsraum rücken näher zusammen. Die Neugestaltung des Kirchenraumes wird nicht die Spiritualität schmälern, sondern die kulturelle Nutzung und soziales Miteinander erleichtern. Es werden sich im Kirchenraum heilige und profane Bereiche definieren.

Die Brücke Johanneskirche soll Treffpunkt im Badeteil werden:
– Kirchencafé für das Gespräch nach dem Gottesdienst (behindertengerecht)
– (mobiler) Altar: rückt ins Zentrum der Gemeinde
– Flexible Bestuhlung
– Fenstertüren zum Hofgarten (Drinnen und Draußen werden verzahnt)

Und wer begegnet sich?

- Familien	nach dem Gottesdienst und aus der Kita
- Patienten und Kurgäste	der Kliniken nebenan
- Jugendliche	eigene Räume
- Nachbarn	im Kurviertel

Es wird keine kommerzielle Nutzung geben, wohl aber eine persönliche Betreuung durch die Funktion des Quartiersmanagers. So ist ein Ansprechpartner vor

Ort, der auch die Nutzung der Räume koordiniert. Wir bieten die Möglichkeit zur Begegnung und heißen willkommen. Dies unter Beachtung und Wertschätzung der christlichen Haltung. Deshalb ist auch Ökumene sehr willkommen, Kirchenasyl bleibt möglich.

_
Und die moderne Kommunikationstechnik?
Ein weites Feld, wir sind gespannt und auf Mithilfe angewiesen, gerne auch durch ein festes Team! Denn Ton- und Bildqualität sollen gut und belastbar sein.





Herzlich grüßt Sie
Team wirkt weiter
Dr. Christiane Angermaier-Gross
Yvonne Conrad-Koch
Pfarrer Dr. Urs Espeel

Liebe Gemeinde, liebe Alle !
Singen bringt uns unserer Seele näher, im besten Fall macht es Freude.
Warum? Atmen müssen wir, machen es unwillkürlich. Beim Singen treffen wir eine bewusste Entscheidung, die auf uns zurückwirkt.
Und was wir oft machen und gut kennen, gibt uns Sicherheit.
Das Projekt „Hitliste des Gesangbuches“ ist im spirituellen Ausschuss entstanden. Die Idee dahinter: Teilen Sie mit, welche Lieder des Gesangbuches Sie gerne singen. Weil sie wichtig für Sie sind, tröstlich, sie Sie einfach mögen.
Wie geht das?: Einfach Ihre Lieblingstitel auf ein formloses Blatt schreiben, gerne eine Liste beliebiger Länge, und bei einem Mitglied des KV oder direkt im Gemeindebüro abgeben.
Bis wann? Bis 31. Dezember (DANKE an dieser Stelle für bereits eingereichte Listen); UND: mehrere Listen sind ausdrücklich erlaubt,
Mögliche „Versuchsanordnung“: Liste erstellen, gerne auch mit mehreren,
WARNUNG: Es besteht die Gefahr von Ohrwürmern (mich hat einer im Gottesdienst erwischt, war nicht so einfach, den wieder loszuwerden; Nebenwirkung: nachhaltig gute Laune).
In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich, bedanke mich und rufe Ihnen 503 zu !

Dr. Christiane Angermaier-Gross
(Geh `aus mein Herz und suche Freud`)

14 Angebot für Ehrenamtliche

Ausbildungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen in der ökumenischen Seelsorge

Februar bis Oktober 2027 in Bad Tölz und Wolfratshausen

Als Mensch ganz wahrgenommen zu werden und in krisenhaften Situationen Zuwendung zu erfahren, ist ein menschliches Grundbedürfnis. Es gehört von Beginn an zum Auftrag der Kirche, sich um Menschen in Not zu kümmern.
In einem Kurs bieten wir in ökumenischer Zusammenarbeit eine Ausbildung für Ehrenamtliche an, um Menschen in krisenhaften Situationen zu besuchen und seelsorglich zu begleiten. Sie werden in diesem Kurs etwas lernen über Kranken- und Seniorenseelsorge, menschliches Verhalten und Fühlen, seelsorgliche Gesprächsführung, Umgang mit Krisen und Krankheit, um nur einige Themen zu nennen.
Der Kurs wird geleitet von Gabriele Seidnader, Pastoralreferentin und Klinikseelsorgerin und Pfarrerin Elisabeth Hartenstein, die ebenfalls in der Klinikseelsorge tätig ist.
Wenn Sie neugierig geworden sind und Interesse haben, melden Sie sich gerne bei:



Pastoralreferentin Gabriele Seidnader
Mobil: 0151 – 2295 7940
E-Mail: GSeidnader@eomuc.de



Pfarrerin Elisabeth Hartenstein
Telefon: 08022 – 7055414
E-Mail: Elisabeth.Hartenstein@elkb.de

Anmeldeschluss: 22. Januar 2027

Mittwoch, 2. Dezember
19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Probe Männerchor
Johanneskirche

Sonntag, 6. Dezember 2. Advent/Nikolaus
09.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst mit Abendmahl
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
Christuskirche

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Zappelphilipp-Gottesdienst
Johanneskirche

17 Uhr mit Dr. Urs Espeel und Stubenmusi
Adventsliedersingen
Johanneskirche

Montag, 7. Dezember
15 Uhr mit Ursula Gabler, Mechthild Felsch & Pfarrer Dr. Urs Espeel
Trauercafé
Gemeindehaus Bad Tölz

Montag, 7. Dezember
18 Uhr mit Barbara Grassl
Offenes Singen von Liedern aus dem Gesangbuch
Johanneskirche

Dienstag, 8. Dezember
16.30 Uhr mit Peter Petsch
Dämmerschoppen für den Herrn
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 9. Dezember
18 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Adventsandacht
Johanneskirche

19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Probe Männerchor
Johanneskirche

Sonntag, 13. Dezember 3. Advent
9.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst mit Abendmahl
Christuskirche

Montag, 14. Dezember
15 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Nachmittag der Begegnung
Engel in der Bibel und im Alltag
Gemeindehaus Bad Tölz

19.30 Uhr mit Lia Mattner
Meditatives Tanzen
... zu Themen der Jahreszeit
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 16. Dezember
18 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Adventsandacht
Johanneskirche

19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Probe Männerchor
Johanneskirche

Freitag, 18. Dezember
17 Uhr
Selbsthilfegruppe Long-Covid
Sakristei der Johanneskirche

Sonntag, 20. Dezember 4. Advent
9.30 Uhr mit Lektor Alexander Knaupp
Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Lektor Alexander Knaupp
Gottesdienst
Christuskirche

17 Uhr mit Dr Urs Espeel und dem Chor für alle Fälle
Adventsliedersingen
Johanneskirche

Mittwoch, 23. Dezember
19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Probe Männerchor
Johanneskirche

Donnerstag, 24. Dezember Heiliger Abend
15 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Zappelphilipp-Weihnachtsgottesdienst
Johanneskirche

15.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel
Christuskirche

17 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Christvesper mit Männerchor
Johanneskirche

Donnerstag, 24. Dezember Heiliger Abend
17 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Christvesper mit Harfenmusik
Christuskirche

18.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Weihnachtsgottesdienst mit Sizilianischer Musik
Johanneskirche

23 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gospelnacht mit Swinging Souls
Johanneskirche

Freitag, 25. Dezember Christfest I
11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Weihnachtsgottesdienst
Christuskirche

Samstag, 26. Dezember Christfest II
9.30 Uhr mit Pfarrern Schultheiß / Espeel
Musikalischer Weihnachtsgottesdienst mit L. Wiener
Johanneskirche

Sonntag, 27. Dezember 1.So.n. Christfest
Kein Gottesdienst
Johanneskirche

Kein Gottesdienst
Christuskitche

Donnerstag, 31. Dezember Altjahresabend
16 Uhr mit Pfarrern Schultheiß / Schliermann
Altjahresend-Gottesdienst
Kath. Kirche Bad Heilbrunn

Donnerstag, 31. Dezember Altjahresabend
17 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Altjahresend-Gottesdienst
Johanneskirche

Freitag, 1. Januar Neujahrstag
9.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Neujahrs-Gottesdienst
Johanneskirche

Sonntag, 3. Januar 2. So. nach Christfest
9.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Montag, 4. Januar
15 Uhr mit Ursula Gabler, Mechthild Felsch und Pfarrer Dr. Urs Espeel
Trauercafé
Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 10. Januar 1. So. nach Epiphanias
9.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Johanneskirche

10.30 Uhr mit Pfarrern Schultheiß / Espeel
Neujahrsempfang für alle MA
Johanneskirche
Kein Gottesdienst in Bad Heilbrunn!

Montag, 11. Januar
18.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
BibelKUrs
TEAMS oder im Büro Pfarrer Dr. Espeel

Montag, 11. Januar
15 Uhr Mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Nachmittag der Begegnung
Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 12. Januar
16.30 Uhr mit: Peter Petsch
Dämmerschoppen für den Herrn
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 13. Januar
18 Uhr mit: Barbara Grassl
Offenes Singen
von Liedern aus dem Gesangbuch
Johanneskirche

19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Probe Männerchor
Johanneskirche

Freitag, 15. Januar
17 Uhr
Selbsthilfegruppe Long-Covid
Sakristei der Johanneskirche

Sonntag, 17. Januar 2. So. nach Epiphanias
9.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Montag, 18. Januar
19 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gespräch auf der blauen Couch
mit Bürgermeister Michael Herrmann
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Montag, 18. Januar
19.30 Uhr mit Lia Mattner
Meditatives Tanzen
... zu Themen der Jahreszeit
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 20. Januar
19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Probe Männerchor
Johanneskirche

Samstag, 23. Januar
12 Uhr mit Silvia Lechner
Vorbereitungstreffen WGT 2027
Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 24. Januar 3. So. nach Epiphanias
9.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Montag, 25. Januar
18.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
BibelKUrs
über TEAMS oder im Büro Pfarrer Dr. Espeel

19 Uhr
Selbsthilfegruppe Essstörungen
Sakristei der Johanneskirche

Mittwoch, 27. Januar
19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Probe Männerchor
Johanneskirche

Donnerstag, 28. Januar
19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
DenkKultur
Themen werden in der Gruppe bestimmt
über TEAMS oder im Büro Pfarrer Dr. Espeel

Sonntag, 31. Januar l. So. nach Epiphanias
9.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

19 Uhr mit Pfarrerin Friederike Braun
Der Andere Gottesdienst
Johanneskirche

Montag, 1. Februar
15 Uhr mit Ursula Gabler, Mechthild Felsch
& Pfr. Dr. Urs Espeel
Trauercafé
Gemeindehaus Bad Tölz

15 Uhr mit Friedgard Marquardt
Nachmittag der Begegnung
Zum Weltgebetstag
Gemeindehaus Bad Heilbrunn

Mittwoch, 3. Februar
19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Probe Männerchor
Johanneskirche

Sonntag, 7. Februar Estomihi
9.30 Uhr mit Pfarrer Ludwig Scherer
Gottesdienst
Johanneskirche

Sonntag, 7. Februar Estomihi
11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Zappelphilipp-Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Ludwig Scherer
Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Montag, 8. Februar
18.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
BibelKUrs
Predigttext für den kommenden Sonntag
über TEAMS oder im Büro Pfr. Dr. Espeel

Dienstag, 9. Februar
16.30 Uhr mit: Peter Petsch
Dämmerschoppen für den Herrn
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 10. Februar Aschermittwoch
18 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst am Aschermittwoch
Johanneskirche

Sonntag, 14. Februar Invocavit
9.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst mit Abendmahl
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst mit Abendmahl
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

18 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst am Valentinstag
Johanneskirche

Montag, 15. Februar
19 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gespräch auf der blauen Couch
mit DAV Vorstand Benedikt Hirschmann
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

19.30 Uhr mit Lia Mattner
Meditatives Tanzen
... zu Themen der Jahreszeit
Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 16. Februar
19 Uhr mit Dr. Urs Espeel
Ökumenische Exerzitien im Alltag
Leben und Glauben
Johanneskirche

Mittwoch, 17. Februar
19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Probe Männerchor
Johanneskirche

Freitag, 19. Februar
17 Uhr
Selbsthilfegruppe Long-Covid
Sakristei der Johanneskirche

Samstag, 20. Februar
19 Uhr mit Pfarramt
Mixed-Voices Geistliches Konzert
Johanneskirche

Sonntag, 21. Februar Reminiszere
9.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst wird von den Konfis gestaltet, anschl. Kirchenkaffee
Johanneskirche

Sonntag, 21. Februar Reminiszere

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Montag, 22. Februar
18.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
BibelKUrs
über TEAMS oder im Büro Pfr. Dr. Espeel

19 Uhr
Selbsthilfegruppe Essstörungen
Sakristei der Johanneskirche

Dienstag, 23. Februar
19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Ökumenische Exerzitien
Glaubwürdig
Johanneskirche

Mittwoch, 24. Februar
18 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Info-Abend zur Konfirmation
für Eltern und Konfis
Gemeindehaus Bad Tölz

19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Probe Männerchor
Johanneskirche

Donnerstag, 25. Februar
19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
DenkKultur
über TEAMS oder im Büro Pfarrer Dr. Espeel

Freitag, 26. Februar
mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Kinderfreizeit
CVJM-Hof Magnetsried

Samstag, 27. Februar
09 Uhr
Ökumenisches Frauenfrühstück
Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 28. Februar Okuli
9.30 Uhr mit Pfarrer Ludwig Scherer
Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Ludwig Scherer
Gottesdienst
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

19 Uhr mit Britta Schultheiß
Probe Projektchor
Johanneskirche

Montag, 1. März
15 Uhr mit Ursula Gabler, Mechthild Felsch
& Pfr. Dr. Urs Espeel
Trauercafé
Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 2. März
19 Uhr mit Dr. Urs Espeel
Ökumenische Exerzitien
Wandel schaffen
Johanneskirche

Mittwoch, 3. März
18 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Passionsandacht
Johanneskirche

18 Uhr mit Barbara Grassl
Offenes Singen von Liedern aus dem Gesangbuch
Johanneskirche

Mittwoch, 3. März
19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Probe Männerchor
Johanneskirche

Freitag, 5. März
Gottesdienst ökumen. Weltgebetstag
Katholische Kirche Bad Heilbrunn

Sonntag, 7. März Lätare
9.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst mit Abendmahl
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Zappelphilipp-Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

19 Uhr mit Britta Schultheiß
Probe Projektchor
Johanneskirche

Montag, 8. März
18.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
BibelKUrs
über TEAMS oder im Büro Pfr. Dr. Espeel

15 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Nachmittag der Begegnung
Hier fühl ich mich wohl - mein Zuhause
Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 9. März
16.30 Uhr mit Peter Petsch
Dämmerschoppen für den Herrn
Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 9. März
19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Ökumenische Exerzitien
Weltverbunden
Johanneskirche

Mittwoch, 10. März
19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Probe Männerchor
Johanneskirche

Sonntag, 14. März Judika
9.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst mit Frauenprojektchor
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst mit Abendmahl
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Montag, 15. März
19.30 Uhr mit Lia Mattner
Meditatives Tanzen
.. zu Themen der Jahreszeit
Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 16. März
19 Uhr mit Dr. Espeel und PastRef Weiher
Ökumenische Exerzitien
Abschluss
Johanneskirche

Mittwoch, 17. März
18 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Passionsandacht
Johanneskirche

19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Probe Männerchor
Johanneskirche

Termine

Freitag, 19. März
17 Uhr
Selbsthilfegruppe Long-Covid
Sakristei der Johanneskirche

Sonntag, 21. März Palmarum / Palmsonntag
9.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee
Johanneskirche

Sonntag, 21. März Palmarum / Palmsonntag
11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Montag, 22. März
18.30 Uhr Pfr. Dr. Espeel
BibelKUrs
über TEAMS oder im Büro

19 Uhr
Selbsthilfegruppe Essstörungen
Sakristei JohannesKirche

Donnerstag, 25. März Gründonnerstag
18 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst
Johanneskirche

Freitag, 26. März Karfreitag
9.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst am Karfreitag
Johanneskirche

15 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst am Karfreitag
Christuskirche

Sonntag, 28. März Ostersonntag
05 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Osternachtgottesdienst
Johanneskirche

9.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Ostergottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Ostergottesdienst
Christuskirche

Christus mit mir,
Christus vor mir,
Christus hinter mir,
Christus in mir,
Christus unter mir,
Christus über mir,
Christus zu meiner Rechten,
Christus zu meiner Linken,
Christus, wenn ich liege,
Christus, wenn ich sitze,
Christus, wenn ich aufstehe,
Christus im Herzen eines jeden Menschen, der an mich denkt,
Christus im Mund eines jeden, der von mir spricht,
Christus in jedem Auge, das mich sieht,
Christus in jedem Ohr, das mich hört.

Aus: Saint Patrick's Breastplate

Heilbrunner Gespräch

auf der blauen Couch

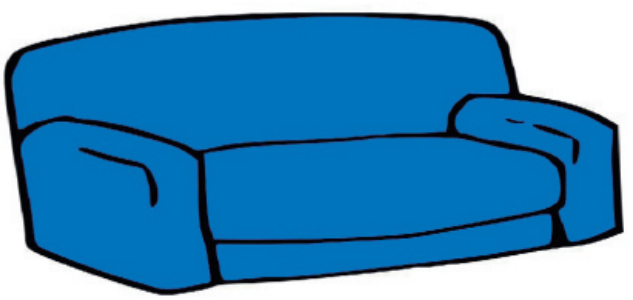
montags um 19 Uhr im evangelischen Gemeindesaal (Mal.-Geiger-Weg)

18. Januar

mit Bürgermeister Michael Herrmann

15. Februar

mit DAV-Vorstand Benedikt Hirschmann



Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde

24 Kindergarten

Liebe Gemeinde,

die Entwicklungen in beiden Kindergärten zeigen, wie viel Engagement, Gemeinschaftssinn und Zukunftsperspektive in unserer kirchlichen Bildungsarbeit stecken. Gern informiere ich Sie über die aktuelle Situation in der Arche Noah und im Himmelszelt.

Unsere Kindergärten entwickeln sich weiter
Arche Noah: Gemeinsam den Alltag gestalten
Im Kindergarten Arche Noah werden derzeit 87 Kinder betreut, darunter 11 Kinder mit besonderem Betreuungsbedarf. Die Kinder verteilen sich auf drei Regelgruppen, eine Krippengruppe sowie eine Waldgruppe. Begleitet werden sie von einem engagierten Team aus insgesamt 25 Mitarbeitenden.
Ein wichtiger Bestandteil unseres pädagogischen Alltags ist die gemeinsame Mahlzeit. Täglich bereitet unsere Köchin frisches Essen für die Kinder zu. Dabei legen wir großen Wert auf saisonale und regionale Zutaten. Das gemeinsame Essen ist für uns weit mehr als reine Verpflegung. Es schafft Gemeinschaft, fördert Selbstständigkeit und bietet Raum für Gespräche und Begegnungen.
Dankenswerterweise wird derzeit das Dach der Arche Noah durch die Stadt umfassend saniert. Über diese wichtige Investition freuen wir uns sehr. Gleichzeitig bringt eine Baustelle im laufenden Betrieb natürlich zusätzliche Herausforderungen mit sich, die von Kindern, Eltern und Mitarbeitenden viel Flexibilität verlangen.
Auch die vergangenen Sommermonate haben unser Team gefordert. Zahlreiche krankheitsbedingte Ausfälle machten immer wieder kurzfristige Anpassungen notwendig. Umso dankbarer sind wir für den großen Einsatz unserer Mitarbeitenden, die mit viel Engagement und Teamgeist dafür gesorgt haben, dass der Betrieb weitgehend stabil aufrechterhalten werden konnte. Nur vereinzelt kam es in der Krippe zu Einschränkungen. Besonders erfreulich war die hervorragende Unterstützung durch das Team unseres Kindergartens in Bad Heilbrunn, die gezeigt hat, wie wertvoll gemeinschaftliches Arbeiten innerhalb unserer Einrichtungen ist.

Himmelszelt: Vorfreude auf den Neubau
Im Kindergarten Himmelszelt steht ein bedeutender Meilenstein kurz bevor: Der Neubau befindet sich auf der Zielgeraden. Es entsteht ein moderner und einladender Holzbau mit insgesamt fünf Gruppen, darunter zwei

Krippengruppen. Künftig werden dort bis zu 100 Betreuungsplätze zur Verfügung stehen.
Derzeit besuchen 50 Kinder die Einrichtung, die von neun Mitarbeiterinnen betreut werden. Nach dem Umzug werden wir zunächst mit drei kleineren Gruppen und insgesamt 67 Plätzen starten. So kann die neue Einrichtung behutsam wachsen und sich Schritt für Schritt weiterentwickeln. Wir sind überzeugt, dass diese Vorgehensweise eine gute Grundlage für eine stabile und nachhaltige Entwicklung schafft.
Auch im Himmelszelt wird das gemeinsame Essen einen wichtigen Platz im Alltag einnehmen. Die Kinder werden täglich frisch gekochte Mahlzeiten erhalten, bei denen gesunde, regionale und saisonale Lebensmittel im Mittelpunkt stehen.
Ursprünglich war der Umzug in den Neubau bereits für Anfang September vorgesehen. Aufgrund von Verzögerungen im Bauablauf müssen wir uns allerdings noch etwas gedulden. Nach aktuellem Stand rechnen wir damit, die neuen Räume im Dezember oder Januar beziehen zu können. Trotz dieser Verschiebung überwiegt die Vorfreude. Schon jetzt können wir erahnen, wie viel Leben, Lachen und Gemeinschaft das neue Haus schon bald erfüllen wird.
Dank und Ausblick
Beide Kindergärten zeigen auf ihre Weise, wie lebendig unsere Einrichtungen sind und wie viel Herzblut die Mitarbeitenden täglich einbringen. Dafür sind wir sehr dankbar. Wir freuen uns auf die kommenden Monate, auf die Fertigstellung des Neubaus im Himmelszelt, auf den Abschluss der Sanierungsarbeiten in der Arche Noah und vor allem darauf, die uns anvertrauten Kinder weiterhin auf ihrem Weg begleiten zu dürfen. Gemeinsam blicken wir zuversichtlich in die Zukunft.



Ihre Elisabeth Lang,
Trägerassistenz der evangelischen Kindergärten Bad Tölz und Bad Heilbrunn

Ökumenischer Weltgebetstag, 5. März 2027
Wir feiern 100 Jahre Weltgebetstag!

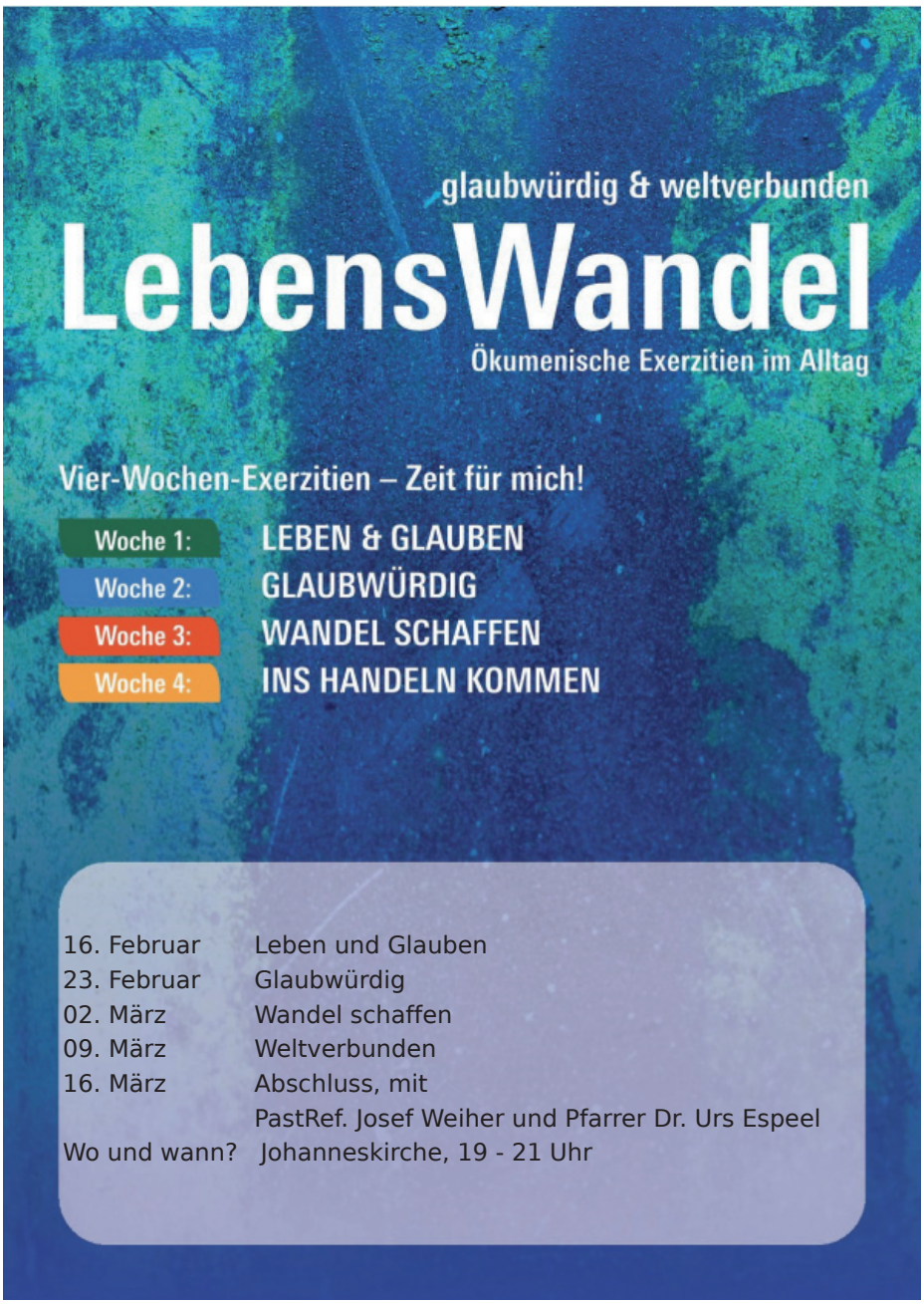
In diesem Jahr steht kein einzelnes Land im Mittelpunkt, sondern die Weltgebetstagsbewegung. Seit einem Jahrhundert verbindet diese einzigartige, ökumenische Basisbewegung Frauen aus verschiedenen Denominationen, Kulturen und Ländern. Millionen Frauen – auch wir - haben den WGT mitgeprägt, Grenzen überwunden und weltweit Zeichen für Frieden, Gerechtigkeit und Solidarität gesetzt. Im Jubiläumsjahr rücken Stimmen und Erfahrungen von Frauen aus aller Welt in den Mittelpunkt. Sie ermutigen dazu, sich weiterhin einzumischen, Kirche und Gesellschaft mit zu prägen. Der WGT bringt Menschen zusammen: vor Ort, weltweit; Verständnis füreinander, einander gut zuhören, voneinander lernen. Neue Ideen finden Platz, gleichzeitig wird spürbar: wir sind weltweit miteinander verbunden, können gemeinsam etwas bewegen. Bis heute liegt darin die besondere Kraft des WGT. Wir feiern das, was Hoffnung macht: seit 100 Jahren, religionsübergreifend, in über 130 Ländern, im Gottesdienst, in der Musik, im Gespräch und beim gemeinsamen Essen; weltweit und vor Ort.



Der Gottesdienst zum ökumenischen Weltgebetstag findet am 05. März um 19 Uhr in der katholischen Kirche in Bad Heilbrunn statt.
Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal.

Bereits am 1. Februar findet ein Nachmittag der Begegnung um 15 Uhr im Gemeindesaal Bad Heilbrunn zum Thema mit Friedgard Marquardt statt.

Für alle Gemeinden im Dekanat Bad Tölz findet am Samstag, 23. Januar, eine „WGT-Werkstatt“, ein Vorbereitungstreffen in ökumenischer Zusammenarbeit, von 14 - 18 Uhr unter Leitung der Religionspädagogin Silvia Lechner und Team im Gemeindehaus Bad Tölz, Schützenstr. 10, statt.


glaubwürdig & weltverbunden
LebensWandel
Ökumenische Exerzitien im Alltag
Vier-Wochen-Exerzitien – Zeit für mich!
Woche 1: LEBEN & GLAUBEN
Woche 2: GLAUBWÜRDIG
Woche 3: WANDEL SCHAFFEN
Woche 4: INS HANDELN KOMMEN
16. Februar Leben und Glauben
23. Februar Glaubwürdig
02. März Wandel schaffen
09. März Weltverbunden
16. März Abschluss, mit
PastRef. Josef Weiher und Pfarrer Dr. Urs Espeel
Wo und wann? Johanneskirche, 19 - 21 Uhr

Kinder-Advent und Krippenspiel

An den Freitagen vor den Adventssonntagen gibt es auch in diesem Jahr wieder im Heilbrunner Gemeindehaus ein buntes Programm mit Geschichten, Liedern und Basteleien für Kinder ab dem Grundschulalter. Los geht es am 27. November von 15 bis 17 Uhr. Evi, Sabine, Ramona und Pfarrer Schultheiß sind wieder am Start!

Im Anschluss an die vier Geschichten- und Bastelnachmittage im Gemeindehaus finden jeweils von 17-18 Uhr Krippenspielproben für den Hl. Abend in der Christuskirche statt. Alle Kinder, die Lust haben mitzuspielen, sollten sich am besten gleich bei Pfarrer Schulheiß anmelden (Tel.: 08046 244). Die Aufführung ist geplant für den Familiengottesdienst am Hl. Abend um 15.30 Uhr in der Christuskirche.

Kinderfreizeit 2027

Pfarrer Schultheiß und Team laden vom 26.-28. Februar nach Magnetsried zum Kinder-Winter-Wochenende. Alle Kinder ab dem Grundschulalter können an dem Wochenende teilnehmen. Auf dem Programm stehen biblische Geschichten, Erlebnisspiele, Lagerfeuerschlager und eine Nachtwanderung. Die Anmeldungen erfolgt online unter
https://www.toelz-evangelisch.de/kinderfreizeit/



Tent-Event 2027

Das Tent Event, unser Zeltlager für alle 10-15-jährigen findet auch 2027 wieder statt und zwar vom 23.-29. August am Igelsbachsee in Stockheim. Anmeldungen werden ab Januar verschickt und können auch direkt auf unserer Homepage gemacht werden: https://www.toelz-evangelisch.de/tent-event/

Euer Jugend-Pfarrer Johannes Schultheiß

Essensbuffet bei der Churchnight



Frühstück nach der Abenteuerübernachtung in Bad Heilbrunn



Klein aber fein - das Tent Event 2026



Meike Hoheisel erläutert bei der Gemeindeversammlung Ideen des Kirchenvorstands



Johannes Pickelmann, Laura Giacalone, Katie und Clara Kofler und Hannah Renner performen "Hebe deine Augen auf" von Mendelssohn-Bartholdy aus dem Elias



Blaulichtgottesdienst

Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst in der Johanneskirche





Die Heilbrunner Mesnerinnen mit dem Erntedankbrot beim Erntedankfest

Getauft wurden



Getraut wurden



Verstorben sind und kirchlich bestattet wurden





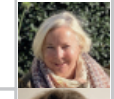
Jetzt ist Plätzchenzeit!

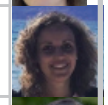
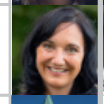
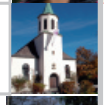
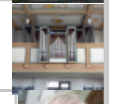
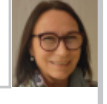
Hast du Lust auf Plätzchen? Acht verschiedene Sorten sind hier versteckt.

M	L	R	G	E	C	U	D	A	V	E	G	H	M	U	L	H	B
T	E	C	E	M	N	L	S	P	E	K	U	L	A	T	I	U	S
S	B	U	T	T	E	R	G	E	B	A	E	C	K	B	S	C	O
K	K	R	A	K	I	F	J	D	H	K	D	B	R	D	A	T	E
B	U	Z	I	M	T	S	T	E	R	N	E	K	O	L	E	M	P
A	C	L	R	E	F	P	I	K	E	L	L	I	N	A	V	B	T
S	H	T	P	G	H	D	N	T	O	M	C	F	E	M	B	S	V
B	E	F	J	S	P	I	T	Z	B	U	B	E	N	D	H	I	O
G	N	K	C	E	A	B	E	G	Z	T	I	R	P	S	N	C	U

Zimtsterne | Vanillekipferl | Spekulatius | Spritzgebaeck
Buttergebaeck | Lebkuchen | Spitzbuben | Makronen

Rätseln. Wissen. Basteln & Kreatives. Spielen. © www.gemeindebriefdruckerei.de

Evangelisch Lutherisches Pfarramt		Bad Tölz Schützenweg 10		
	Sekretariat Matthias Wilke	Offene Tür: Mo-Do 8-10 Uhr Mi auch 16 - 18 Uhr Do auch 17 - 19 Uhr	Tel 08041 76127332 (oft AB) pfarramt.bad-toelz@elkb.de	
	Pfarrer Johannes Schultheiß		Tel 08046 244 johannes.schultheiss@elkb.de	
	Pfarrer Dr. Urs Espeel		Tel 08041 76127334 urs.espeel@elkb.de	
	Mesner Christian Feige	Bad Tölz	Tel 08041 76127332 pfarramt.bad-toelz@elkb.de	
	Mesnerinnen Ulrike Wehrle und Petra Joos	Bad Heibrunn	Tel 08046 290 ul.wehrle@yahoo.de Tel 0175 9059232 p-joos@gmx.net	
Kirchen-vorstand Vertrauensperson	Dr. Christiane Angermaier-Gross		ceag1412@t-online.de	
Sozialberatung	Sarah Angele		Tel 0176 15164120 sangele@diakonie-muc-obb.de	

KITA "Arche Noah"	Edith Schwaighofer Leitung	Bad Tölz Schützenweg 14	Tel 08041 72665 kiga.badtoelz@elkb.de	
KITA "Himmelszelt"	Anna Kaltenhauser Leitung	Bad Heilbrunn Badstraße 7	Tel 08046 1887477 kita.badheilbrunn@elkb.de	
Trägerassistenz	Elisabeth Lang	Bad Tölz Schützenweg 10	Tel 08041 76127343 elisabeth.lang1@elkb.de	
Kirchen	Johanneskirche Gemeindehaus	Bad Tölz Schützenstraße 12 Schützenweg 10		
	Christuskirche und Gemeindesaal	Bad Heilbrunn Malachias-Geiger-Weg 12		
Kirchenmusik	Kirchenmusik- ausschuss		kirchenmusikausschuss@toelz-evangelisch.de	
Dekanat	Dekan Florian Gruber		Tel 08171 29067 florian.gruber@elkb.de	
	Dekanatsbüro Ulrike Globisch	Bürozeit: Mo, Mi, Do 10 - 12 Uhr	Tel 08041 76127331 dekanat.bad-toelz@elkb.de	

Gemeindekonto für Überweisungen

IBAN: DE84700543060000006346
BIC: BYLADEM1WOR
Sparkasse Bad Tölz - Wolfratshausen

Die Evangelische Gemeinde Bad Tölz finden Sie unter:
http://www.toelz-evangelisch.de

Im Internet finden Sie das Dekanat unter:
http://www.evangelisch-im-oberland.de



Erleuchtung

Licht suchen
Licht finden
Licht weitergeben

Licht pflanzen
Licht hüten
Licht ernten

Im Licht verwurzeln
Im Licht wachsen
Im Licht blühen

Licht teilen
Licht lassen
Licht lieben

Im Licht sein
Im Licht leben
Im Licht leuchten
(JS)